

STORAGE AREA NETWORK

Computacenter hält den Rahmenvertrag Storage Area Network für die Bundesagentur für Arbeit.



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg standen Austausch und Erweiterung der zentralen Speicherinfrastruktur an. Dabei legte die Bundesbehörde auf einen Vertragspartner Wert, der die geforderten Leistungen bestmöglich anbieten konnte.

ZIEL

Die bisher eingesetzten Speichersysteme in den Rechenzentren der BA in Nürnberg waren an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Vor diesem Hintergrund wurde die neu benötigte Infrastruktur nebst Dienstleistungen in einem Rahmenvertrag neu ausgeschrieben. Schnelligkeit und Modernisierung beim Datenzugriff standen im Vordergrund. Zudem sollte ein zentrales Speichermanagement zur Erleichterung bei Planung und Verwaltung der gesamten Storage-Infrastruktur eingeführt werden.

LÖSUNG

Die BA hat sich für Computacenter als Generalunternehmer entschieden. Der Multivendor-Ansatz mit drei unterschiedlichen Herstellern versprach für die geforderten Leistungspunkte die bestmöglichen Ergebnisse. Mit dem Rahmenvertrag hat der IT-Dienstleister die Aufgabe, die bestehende Speicherumgebung mit Hard- und Software der Hersteller Hitachi Vantara, Pure Storage, Brocade und NetApp zu erweitern und zu modernisieren. Zum Einsatz kommen dabei ausschließlich Flash-basierte Speichersysteme. Für das gesamte Management wird die SRM-Lösung NetApp OnCommand Insight verwendet.

ERGEBNIS

Mit der neuen Storage-Infrastruktur kann die Bundesagentur für Arbeit Betriebsaufwendungen und Kosten senken. Zudem reduziert sich der Aufwand für Management und Verwaltung. Die Flash-basierten Speichersysteme ermöglichen einen sehr schnellen Datenzugriff, die Einführung von Storage Resource Management (SRM) sorgt für reibungslose Abläufe im Betrieb.

SERVICES

- Supply Chain Services
- IT Strategy & Advisory Services
- Cloud & Datacenter
- Networking

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Schnellerer Zugriff auf neue Features
- Vereinfachte Geschäftsprozesse
- Verbessertes Zugriff auf Informationen

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

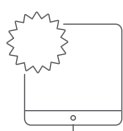
- Verbesserte Produktivität
- Kostenreduktion





Ganz wesentlich für uns war, angesichts der großen Datenmengen, die Umstellung auf Flash-Technologie in unserem Storage Area Network. Mit dieser neuen Lösung verbessern wir unsere IT-Services für die Arbeitsagenturen in Deutschland ganz erheblich. Computacenter hat in diesem Bereich das entscheidende Wissen mitgebracht und ist als Generalunternehmer der perfekte Partner.

Falko Höltzer
Technische Produktverantwortung
- Zentraler Storage, Bundesagentur
für Arbeit, Nürnberg



100.000 Clients
deutschlandweit

ZIEL

Best of Breed für die Bundesagentur für Arbeit

Alle vier bis fünf Jahre schreibt die BA für ihre zentralen Standorte in Nürnberg die Speicherinfrastruktur neu aus. Von den Rechenzentren aus werden die Verfahren für über 100.000 Arbeitsplätze der Agentur deutschlandweit zentral mit Speicherkapazität versorgt. „Der Vertrag umfasst alle Teilschritte, von der Lieferung über die Implementierung bis hin zur Wartung der Speicherkomponenten und der ergänzenden Softwareprodukte“, sagt Ralph Engelhardt, Datacenter Account Manager bei Computacenter.

Die Verantwortlichen der Bundesagentur für Arbeit folgten dem Best-of-Breed-Ansatz von Computacenter, gleichzeitig sollte der Aufwand für Implementierung und Betrieb minimiert werden. „Wir waren ganz klar auf der Suche nach einem Dienstleister, der alle Produkte gebündelt liefert und betreut und unser alleiniger Ansprechpartner während der Laufzeit ist“, sagt Falko Höltzer, Produktverantwortlicher für den zentralen Storage bei der BA in Nürnberg.

Angesichts des großen Ausmaßes anfallender Daten und der Notwendigkeit eines reibungslosen Betriebs der Arbeitsagenturen im Alltag stellte sich eine anspruchsvolle Aufgabe für alle Beteiligten. „Steigende und neue Anforderungen bei der Datenverarbeitung forderten auch neue Ansätze im Storage-Bereich, so höhere Geschwindigkeiten und neue Kompressionsmethoden“, verdeutlicht Ralph Engelhardt.

LÖSUNG

Lieferung, Implementierung, Service – alles aus einer Hand

Nach der detaillierten Ausschreibung hat sich die BA für Computacenter entschieden. „Computacenter konnte uns das wirtschaftlichste Angebot vorlegen. Zudem ist das nötige Wissen für die Rolle des Generalunternehmers vorhanden, sodass uns diese Partnerschaft die geforderte Entlastung im Betriebsalltag bringt“, sagt Falko Höltzer.

Computacenter liefert und implementiert im Rahmen des Vertrags Produkte der Hersteller Hitachi Vantara, NetApp, Pure Storage und Brocade. Für das Kapazitätsmanagement und die Trendanalysen beim Speicherbedarf wurde die SRM-Lösung NetApp OnCommand Insight eingeführt. Ein wesentlicher Bestandteil der Lösung sind die Flash-Array-Speichersysteme dieser Hersteller, die die geforderte Geschwindigkeitserhöhung beim Datenzugriff ermöglichen und dabei wartungsarm arbeiten. „Damit verzichtet die BA erstmals vollständig auf mechanische Plattenspeichersysteme“, verdeutlicht Ralph Engelhardt.

Computacenter hat als Generalunternehmer die Dienstleistungen der diversen Anbieter koordiniert und ist in den kommenden Jahren während des Betriebs zentraler Ansprechpartner für die BA. Der IT-Dienstleister übernimmt mit eigenen Technikern den Großteil der Wartungsarbeiten an den Speichersystemen und berät die BA weiterhin technologisch vor Ort.

Bundesagentur für Arbeit

Die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg steuert über ihre zehn Regionaldirektionen derzeit 156 Agenturen für Arbeit und 372 Jobcenter in ganz Deutschland. Mit rund 100.000 Mitarbeitern ist sie eine der größten Bundesbehörden und verfügt über einen Etat von rund 36 Milliarden Euro.

ERGEBNIS

Turnusmäßig auf dem aktuellen Stand der Technik

Mit dem Best-of-Breed-Ansatz und der Bündelung der Zuständigkeiten bei Computacenter erreicht die Bundesagentur für Arbeit alle gesteckten Projektziele: Neben der Modernisierung der Speicherumgebung, mit den aus Sicht der BA auf die Anforderungen am besten passenden Komponenten, werden die zentralen Services verbessert und der Datenzugriff beschleunigt.

„Es ergeben sich für uns zudem klare Kostenreduktionen durch effiziente Storage-Technologien und die Aufwandsminimierung dank des zentralen Vertragsmanagements über Computacenter“, schildert Falko Höltzer. Dank der Integration aktueller Technologien wie der Flash-Arrays und einer SRM-Lösung löst die BA darüber hinaus mögliche Kapazitäts- und Datenverarbeitungsprobleme.

„Sämtliche Service Level Agreements wurden von Computacenter zu jedem Zeitpunkt eingehalten. Wir schätzen zudem die proaktive Vorgehensweise unserer Ansprechpartner bei Computacenter“, so Falko Höltzer weiter. Die Bundesagentur für Arbeit hat damit, wie geplant, ihre bestehende Infrastruktur auch für zukünftige Anforderungen erweitert und konsolidiert.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
